

The German paper goes straight into the homes and such circulation is what counts for the advertiser.

# Tägliche Omaha Tribune

Every advertisement in a German paper is an active and intelligent sales force.

30. Jahrgang

Omaha, Neb., Donnerstag, 24. Oktober 1912

4 Seiten—No. 193

## Beide Parteien melden Siege!

Widerstrebende Berichte vom Kriegsschauplatz auf dem Balkan-Halbinsel.

Konstantinopel, 24. Oktober.—Die türkische Armee, welche in der Nähe von Kumanova operiert, ist von den türkischen Truppen, welche jene Stadt verteidigt, aufs Haupt geschlagen worden. Die Serben haben nach einer hier eingetroffenen Meldung des höchstkommandierenden der türkischen Armee, enorme Verluste erlitten. Die Türken verfolgen den Feind energisch. Die türkische Armee bestand aus vier starken Divisionen.

Bei Kist-Missa sind die Bulgaren und Türken hart aufeinander getroffen. Seit drei Tagen ist die Schlacht im Gange. Inzwischen haben die Türken Verstärkungen erhalten. Die Bulgaren bedrohen die Pläne der Türken. Sollten die Bulgaren gewinnen, dann befinden sich die Türken im Kreuzfeuer, wodurch Adrianopel abgeschnitten und Konstantinopel gefährdet wird. Diplomaten erklären, daß es eine historische Schlacht werden wird und den Feldzug entscheiden mag.

Athen, Griechenland, 24. Oktober.—Griechische Truppen haben die Stadt Serwia erobert und 22 Kanonen, eine Menge Schießbedarf und Proviant erbeutet.

Türkische Depeschen besagen, daß Schutari bedeutend vergrößert worden ist und die Montenegriner zum Stehen gebracht worden sind.

Sofia, 24. Oktober.—Die hiesigen Zeitungen berichten, daß die bulgarischen Truppen mehrere wichtige türkische Positionen bei Adrianopel und Djumbala nach heftigen Kämpfen genommen haben. Soll es die Nachrichten sich bewahrheiten, so ist das ein Beweis dafür, daß die Türken sich von dem Ort in der Nähe von Adrianopel befindlichen Forts zurückziehen. Bei Djumbala sollen zahlreiche Türken getötet und Hunderte gefangen genommen sein. Die Türken wurden von zwei Seiten angegriffen, von regulären bulgarischen Truppen auf der einen Seite und Irregulären auf der anderen. Da letztere eine über den Struma geflossene Brücke mittels Dynamit gesprengt hatten, die türkischen Djumbala und Novotop lag, konnten die Türken nicht entkommen.

Ein türkisches Geschwader kreuzte den Tag über im Schwarzen Meer auf der Höhe von Kap Kali Akra, nördlich von Barna, und feuerte mehrere Schiffe ab, die jedoch keinen Schaden erlitten.

Das Kabinat hat die landwirtschaftliche Bank angewiesen, Weizen einzukaufen und zum Selbstkostenpreis an die Bäcker abzugeben, um ein Steigen des Brotpreises zu verhindern.

Stellen sich ihren Truppenheilen. New York, 24. Oktober.—Fast 6000 Griechen und Serben warten auf Abfahrt ihrer Schiffe hierher. Gegen 3000 reisen heute und morgen ab. Nach Professor Pupin von der Columbia Universität dürfen sich 12,000 nach hier eingewanderte Griechen und Serben zum Dienste bei ihren Truppenheilen im alten Serbien melden. Die meisten serbischen Reservisten kommen aus dem Westen und zwar aus Montana, Colorado, Arizona, New Mexico, Minnesota und Michigan. Bitte, Montana, verliert dadurch viele Bergleute.

Veteran gestorben. Leavenworth, Kas., 24. Okt.—William Huefänger, ein Veteran des Bürgerkrieges und einer der letzten Überlebenden, die die Ehrenwache an der Wahre Abraham Lincoln hatten, ist in Leavenworth, Kas., im Alter von 79 Jahren gestorben.

Griechen nach dem Kriegsschauplatz. Fünfundsechzig Griechen, die helfen werden, ihr Land vom Türkenjoch zu befreien, kamen gestern durch Omaha. So groß ist die patriotische Begeisterung dieser Griechen, daß einige profitable Geschäfte im Stich lassen, um zu den Waffen zu eilen. Wenige erwarten zurückzukehren, wie sie sagen.

George N. Magney für Staatsanwalt-Anzeige.

John & Johnson, Leidenbestatter, 1000 Leavenworth Str., Exler 1876

## Sozialisten protestieren:

Gegen Zensurung, Wahlrecht und Balkankrieg. — 50 Jahre „Berliner Presse“. — Auch Kaiser Franz Joseph ehrt Kardinalfürstbischof.

Berlin, 24. Oktober. Im Treptow Park fanden die angekündigten, außerordentlich zahlreich besuchten Massenversammlungen der sozialdemokratischen Partei statt, um gegen den Balkankrieg und gleichzeitig gegen die Zensurung und gegen das preussische Wahlrecht zu protestieren. Frauen hatten sich in bemerkenswerter Zahl zu den Versammlungen eingefunden, die von wenigstens 30,000 Personen besucht waren. Redner der Partei sprachen sich entschieden gegen eine etwaige Beteiligung Deutschlands an einem, durch die Balkankriege möglichen Krieg aus und gegen mit scharfen Worten gegen die, als unzulänglich beurteilten Zensurungsmaßnahmen der Regierung zu Felde. Andere wiederholten die alte Forderung der Schaffung eines modernen Wahlsystems, welches die rücksichtigen Landtagswahlverfahren der Dreiklassen. Geharnischte Reaktionen gegen die drei Lebel: Wahlrecht, Krieg und Zensurung, wurden mit großer Begeisterung angenommen.

An- und Abmarsch der großen Menge der Versammelten erfolgte in völliger Ruhe. Der Abgang wurde von den Parteiobernen geleitet, deren Anordnungen promptest Folge geleistet wurde. Die in starkem Aufgehobener erschienenen Polizei hielt sich außerst zurückhaltend. Aufstrebungen sind nicht vorgekommen.

Der „Berein Berliner Presse“ blüht auf ein halbes Jahrhundert seines Bestehens zurück und feiert sein Jubiläum in feierlicher Weise.

Im Zoologischen Garten wurde das goldene Stiftungsfest durch ein Festmahl besungen, an dem die Anwesenden der Pubslistät, Kunst- und Wissenschaft, sowie die Spitzen der Behörden theilnahmen. Anlässlich des fünfzigjährigen Bestehens hat der Verein eine Zeitschrift herausgegeben, worin die Geschichte des Vereins von seiner Gründung bis zu seiner heutigen Entwicklung ausführlich geschildert ist.

Die Stadt Berlin hat zu Ehren der Internationalen Ausstellungskonferenz ein großes Festmahl im Berliner Rathaus gegeben. Die Delegaten haben sich in den Tischreden auf höchste befriedigt über die herzliche Aufnahme ausgeprochen, die ihnen in der Reichshauptstadt zu Theil geworden ist. Hermann Bahrs Lustspiel „Das Prinzip“ ist in der Uraufführung gleichzeitig in Berlin, Hamburg, Köln, München und in anderen Städten über die Bühne gegangen. Das Stück behandelt das Problem der modernen Kindererziehung. Der Erfolg war ein unglücklicher, aber zum größeren Theil günstig.

Wien, 24. Oktober. Anlässlich des doppelten Jubiläums, das der Breslauer Kardinal-Fürstbischof Dr. v. Köpp gegenwärtig in der schlesischen Hauptstadt feiert, hat Kaiser Franz Joseph dem Jubilar ein in den warmsten Ausdrücken gehaltenes Dankschreiben mit den herzlichsten Glückwünschen zugehen lassen.

Der Monarch rühmt in dem Schreiben die Pflichttreue des Kardinal-Fürstbischofs und seine Fürsorge für denjenigen Theil seiner Diözese, der in österreichischem Gebiet liegt.

Er verleiht dem Kirchenfürsten in dankbarer Anerkennung und zum Zeichen der fortwährenden besonderen kaiserlichen Gewogenheit die Brillanten zum Großkreuz des Ordens.

Ein Theil der Erzdiözese des Kardinal-Fürstbischofs Köpp liegt in Oesterreich, Schlesien, und der Prälat ist als Fürstbischof von Breslau gleichzeitig Mitglied des österreichisch-schlesischen Landtags und des österreichischen Herrenhauses.)

## „Danja“ in Philadelphia.

Geburtstag der deutschen Kaiserin auf dem Schiffe gefeiert.

Philadelphia, 24. Oktober.—Bürgermeister Rudolph Plantenburg und Kapitän Grant erwiderten die offiziellen Besuche, welche Kapitän zur See Kameke, Kommandant des deutschen Schulkreuzers „Danja“ dem Stadtoberhaupt und dem Kommandanten der Philadelphia Navy Yards abgetattet hatte. Auch machten Offiziere und Kadetten einen Ausflug nach New York, Buffalo und Niagara Falls. Vorgesert waren sie nebst den Mannschaften die Gäste der Berliner Sängerkörpers bei dem großen Konzert in der Sängerbund-Halle und gestern Abend war das Offizierscorps Ball des Herrn Dr. C. F. Hermer, des Präsidenten des Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes, und der deutschen Gesellschaft bei einem Festessen im Rosquet Club.

Der Geburtstag der Kaiserin Auguste Victoria wurde am 22. Oktober an Bord des in voller Flagge angela prangenden Schulkreuzers „Danja“ in feierlicher Weise begangen. Um 10 1/2 Uhr traten Offizierskorps, Kadetten, Mannschaften und Schiffsjungen zum Gottesdienst auf Deck zusammen, auf welchem ein temporärer Altar errichtet war. Unter Begleitung der Schiffkapelle wurde ein Choral gesungen, worauf Marinefanfare Kost eine Ansprache hielt, in welcher er auf die hohen Tugenden der Kaiserin hinwies.

## Roosevelt empfängt Besuch.

Wird morgen Zeitungsberichterstatter empfangen.

Dijter Van, 24. Oktober.—Geo. W. Perkins besuchte gestern Abend Senator Moore Hill und hatte mit Col. Roosevelt ein längeres Zwiegespräch. Letzterer begab sich gegen 11 Uhr Abends zu Bett und schlief ununterbrochen bis 6.30 heute früh. Dr. Lambert traf heute Nachmittag hier ein, um die Wunde zu reinigen und zu verbinden.

Um 7 Uhr erließen Roosevelt in seiner braunen Uniform am Reichstagsgebäude und nahm ein kräftiges Mahl zu sich. Morgen wird er Zeitungsberichterstatter empfangen und diesen gegenüber seinen Gefühlen über die politische Sachlage freien Lauf lassen.

## Sucht ihren Gatten.

Oscar C. Turner, Sekretär der Staatsautomobilgesellschaft, ist nach Angabe seiner Gattin plötzlich verschwunden, ohne von ihr Abschied zu nehmen. Sie theilte der Polizei mit, ihr Mann habe ihr gesagt, er werde sein Mittag nicht zu Hause, sondern in einer Speiseanstalt in der Stadt einnehmen. Als sie nach Hause kam, fand sie, daß die Kleider und der Koffer ihres Mannes verschwunden waren. Das Paar wohnt 619 süd. 19. Straße.

## Gewaltiger Dankdiebstahl!

Angestellter einer Philadelphia Bank stiehlt \$1,030,000.

Philadelphia, 24. Oktober.—Die Union Trust Company ist um Werthpapiere im Betrage von \$1,000,000 und um \$30,000 bares Geld bestohlen worden. Der Diebstahl wurde vor Jahresfrist von dem Bankangestellten Walter S. Shourds begangen, kam aber erst heute an die Öffentlichkeit. Seit er Zeit des Diebstahls sind die meisten Werthpapiere der Bank wieder zurückgestellt worden; der Dieb, welcher sich auf freien Füßen befindet, hat sich unbekannt gemacht, nach das bare Geld nach und nach zurückverkauft. Sein Aufenthaltsort ist unbekannt. Gegen ihn ist eine auf Großdiebstahl lautende Anklage erhoben worden. Falls die Bank keine gerichtliche Verfolgung gegen ihn einleitet, dann wird es der Staat thun.

## Verlangt Erörterung der Geldfrage

Finanz-Expert Crozier sagt, daß sich die Parteien um die Geldfrage herumdrücken.

Cincinnati, O., 24. Oktober.—Alfred D. Crozier, eine Größe auf dem Gebiet der Währungsfrage, erklärte heute, daß alle drei Parteien darin übereingekommen wären, die Währungsfrage in dieser Wahlkampagne nicht zu berühren. Keiner der Kandidaten äußert sich über die Währungspläne. Die Republikaner begünstigen den Aldrich-Plan, während Demokraten und Fortschrittler denselben bekämpfen. „Aber“, so sagt Crozier, „keiner hat die Währungsfrage vor dem Volke zu erörtern. Falls der Aldrich-Plan gutgehen werden sollte, dann ist seine Währungsfrage unmöglich. Das Wort sollte demnach bringen, daß die Währungsfrage diskutiert werde.“

## Süd-Omaha.

Frau Peter Piquere erlitt gestern Abend in ihrer Wohnung, 3815 N. Straße, einen Schlaganfall. Sie wurde nach dem Süd-Omaha Hospital geschafft, wo ihr Zustand bedenklich ist. Sie ist 58 Jahre alt und im Corrigan District wohlbekannt.

Die Anwohner der O-Strasse versammelten sich gestern Abend wieder im Stadtrathszimmer, um ihre Beschwerden wegen der Steuererhebung zu erheben. Der Klub ernannte ein ständiges Komitee, welches sich mit dem Beamten der Burlington-Bahn in Verbindung setzen soll. Die Night-of-man-Frage wegen des Verdunkeltes an der O-Strasse soll erledigt werden. Jesse Jacobson führte den Vorsitz.

F. L. Keil Saloon, 245 N. Str. Feines Bier. Feiner Freiluch, Deutscher Besuch willkommen.

## Garewitsch schwer erkrankt.

Eine Unterleibsoperation, die er am 15. Oktober erlitt, die Ursache.

St. Petersburg, 24. Oktober.—Der achtjährige russische Kronprinz liegt schwerkrank in dem Jagdschloß seines Vaters bei Spala, Russisch-Polen, darnieder. Am 15. Oktober erlitt er eine Unterleibsoperation auf der linken Seite des Unterleibs. Zuerst maß man der Sache keine Bedeutung bei, bis sich heute hohes Fieber einstellte. Die Temperatur des Prinzen stieg heute auf 103 Grad. In ganz Rußland wurden heute Spezialgottesdienste abgehalten, in welchen für die Wiederherstellung des Erkrankten gebetet wurde.

## Sitzung der Wasserbehörde.

Bei der Abredung der Wasserbehörde mit der Wasserwerkgesellschaft erhielt letztere außer \$3000 eine Anzahl angeblich noch ausstehender Bills. Am stielte sich heraus, daß von diesen bereits \$608.83 kollektiert ist. Die entrüthelten Konsumenten legen die Behörde davon in Kenntnis.

Beim Aufstellen von Wasserrechnungen ferner beschwerten sich 115 Konsumenten, daß sie der Company für Wasser bezahlt hätten, die entfernt wurden, und zwar unter dem Vorwande, daß sie reparaturbedürftig seien, und dieselben nicht wieder inthaltlich wurden. Sie weigern sich nun, für neue Messer zu bezahlen.

Die Wasserbehörde schuldet der Company einen Monat Miete für die Räume, die sie im Bee Gebäude benutzt. Bevor diese Zahlung erfolgt, werden befohlene Bills erledigt werden müssen. Die Behörde führt sich nicht gesetzlich verantwortlich für die entwerteten Wasserrechner, hält es jedoch für ihre moralische Pflicht, den Konsumenten bei Erlangung ihres guten Rechtes behilflich zu sein.

Countdown für Hart und andere Interessenten seiner Nachbarschaft protestierten gegen Verpachtung eines 25 Acker Terrains, das die Wasserbehörde beim Army Park eignet, zum Zwecke einer Rennbahn. Alle Beschwerden wurden den Mitgliedern Sherman, Neahy und Howell übertragen.

## Russischer Admiral begehrt Selbstmord.

St. Petersburg, 24. Oktober.—Kontreadmiral Nishoin, Kommandeur der Kriegsmacht „Standart“, begehrt heute Selbstmord durch Erhängen. Das Motiv zur That ist unbekannt.

## Gefährlicher Ehe.

Ein gefährlicher Ehe über \$9.75 wurde gestern Abend als Zahlung für eine Groceriesbill im Laden von Julius Dreifus, 20. und Jarnam Straße, in Zahlung gegeben. Der Ehe war auf C. V. Dodge ausgefertigt.

## Brauerswitwe erbt \$3,000,000.

Frau Köhler-Graben, eine berühmte Bühnenschauspieler, ist „ante Partie“.

San Francisco, Cal., 24. Okt.—Allgemeines Interesse erregt über das Testament des kürzlich verstorbenen Brauers Herman Köhler jr. von St. Louis, der seine Gattin, die seinerzeit auf der Bühne als Miss Marg. Graben großen Ruhm erlangte, zur alleinigen Erbin von \$3,000,000 machte. Frau Köhler-Graben, die in Oakland, Cal., geboren ist, gehört zu den schönsten Frauen Californiens.

Ihre Mutter ließ sich seinerzeit vom ersten Gatten, Graben, scheiden, um sich später mit dem Bundes Senator Fair zu verheirathen, dem Vater von Frau W. K. Vandervort und Frau Teresa Delrichs. Nach Fair's Tod produzierte sie ein mit Bleistift geschriebenes Testament, in dem sie als Erbin genannt war. Das Testament wurde aber gerichtlich nicht anerkannt.

## Wieder ein Auto-Unfall.

Kleines Kind getödtet und drei Personen verletzt.

In dem Begriffe, an der West Dodge Road eine Biegung zu nehmen, machte der Chauffeur A. P. Nelson eine zu scharfe Wendung, und das Auto überstürzte sich. Die Anwesenden außer Nelson befanden sich noch das Ehepaar S. A. Nelson und dessen dreijähriges Söhnchen in dem Auto—wurden auf die Landstraße geschleudert. Das Kind wurde sofort getödtet, die Uebrigen erlitten schwere Verletzungen und befinden sich im Hospital. Die Familie Nelson kommt von Ames, Neb.

## Rebell Diaz wird erschossen werden.

Mexico City, 24. Oktober.—Der in den Gefangenschaft bei Veracruz gefangene Rebelle Felix Diaz wird erschossen werden und mit ihm jeder zehnte Mann der Gefangenen, im ganzen 200 Rebelle.

## Königin Wilhelmina krank.

Im Haag, 24. Oktober.—Königin Wilhelmina von Holland ist seit einigen Tagen erkrankt. Wie die Ärzte erklären, ist auch diesmal wieder die Hoffnung auf einen Thronerben zu Schanden geworden.

## Damen Musikverein.

Der Omaha Damen-Musikverein hält Freitag Abend, den 25. Oktober, in der Sängerkörpers eine wichtige Versammlung ab, wozu alle Mitglieder freumblich eingeladen sind. Frau D. S. Lude, Sekr.

## Aus deutschen Vereinen.

Der Dammengesangverein „Vra“ gab Mittwoch Abend im Deutschen Hause ein Langkänzchen, welches sich eines recht zahlreichen Besuches erfreute.

Nächsten Samstag Abend feiert der Südseite Turnverein in seiner Halle an der 18. und Vinton Str. sein Stiftungsfest, verbunden mit Schauturnen und Ball.

German-American Camp No. 104 W. D. W. bezieht am 4. November in der Wäsmischen Turnhalle, 13. und Martha Straße, sein Stiftungsfest durch einen großen Ball.

Morgen (Freitag) Nachmittag versammeln sich die Mitglieder des Deutschen Damenvereins wie üblich im Deutschen Hause, um wichtige Geschäfte betreffs des kommenden Stiftungsfestes zu erledigen und darauf ein Ständchen beim Sälischen Kafee zu verplaudern.

Der Verein „Saronia“ veranstaltet am Sonntag, den 27. Oktober, in Miller's Halle einen großen Herbstball, welcher sich sicher eines guten Besuches zu erfreuen haben wird, denn bei den Sachen ist es immer gemüthlich.

## Gasexplosion.

Aus bisher unbekannter Ursache explodirte heute Vormittag in dem Hause 1313 Pacific Straße, welches von der Familie Joe Regnano bewohnt wurde, der Gasofen. Frau Regnano und deren Mann erlitten erhebliche Brandwunden. Der durch das Feuer angerichtete Schaden beläuft sich auf \$100.

## Wetterbericht.

Für Omaha, Council Bluffs und Umgebung: Schön heute und Freitag; kühlere heute Abend.

Für Nebraska: Im Allgemeinen schön heute Abend und Freitag; kühlere heute Abend.

## Fleischkrawalle in Berlin!

Arbeiterfrauen kürzen die Stände in den Markthallen.

Berlin, 24. Oktober.—Gestern und heute haben sich auf den hiesigen Märkten Fleischkrawalle zugezogen. Die Schuld an den Unruhen ist Fleischhändlern zuzuschreiben, die sich weigerten, das von der Stadterwaltung importirte Gefrierfleisch zu verkaufen. Sie hatten unter sich vereinbart, kein importirtes Fleisch auf den Markt zu bringen. Die erregten Hausfrauen, meistens Arbeiterfamilien angehörig, stürzten die Stände der Schlächter in den Markthallen, warfen das Fleisch auf den Boden, trampelten auf dasselbe herum und durchtränkten dasselbe mit Petroleum. Ein Stand wurde von den Frauen eingerissen, andere mit Steinen bombardiert; zwei Schlächter erlitten lebensgefährliche Verletzungen. Die Polizei wollte nicht gegen die Frauen durchgreifen und hatte deshalb Mähe, Ordnung zu schaffen. Die Schlächter erklärten, daß sie nicht im Stande wären, das Fleisch zu den von der städtischen Verwaltung festgesetzten Preisen zu verkaufen.

## Kardinal Farley besucht Omaha.

Kardinal Farley traf heute Mittag von New York in Omaha ein. Er wird heute Abend an einem Festessen theilnehmen, das ihm zu Ehren Bischof Scannell veranstaltet. In demselben werden auch die Bischöfe Eiken und McGovern theilnehmen.

Bischof McGovern von Cheyenne reist heute Abend nach Wyoming ab.

Bischof Carrigan trifft Freitag in Omaha ein; er wird nebst Bischof Scannell nach Denver fahren. Dort werden sie der Einweihung der Kathedrale am Sonntag beiwohnen.

## Oxyer von Bauernfängern.

Franz Tommen von Phillipsburg, Kas., geriet in die Strallen von drei Bauernfängern, welche ihn beim Kartenspiel um \$40 betrogen. Alles, was der Mann thun konnte, war, sein unglückliches Abenteuer der Polizei zu melden.

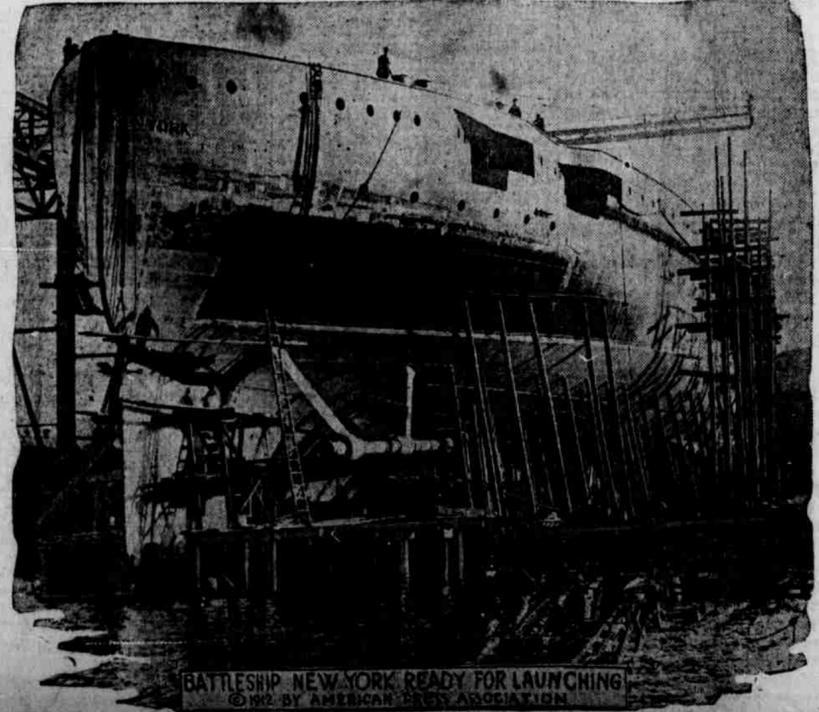
## Niederger schlagen und beraubt.

Als Frä. Margaret Weigel, bei Dr. Prof. beschäftigt, gefahren Abend auf der Heimfahrt an 30. und Cas Straße vom Straßenbahnwagen gestiegen war, folgte ihr ein Neqer, der dieselbe Car bemut hatte, geräuschlos und schlug das junge Mädchen mit einem Faustschlag ins Gesicht nieder. Der schwarze Halbweibel mit \$14.70. Ihre Verletzungen sind nicht bedeutend.

## Eingebrocher festgenommen.

Eingebrocher stahlen gestern Abend aus der Werkstätte der Square Deal Auto Company, 2021 Douglas Straße, Sachen im Werthe von \$20.

Der bevorstehende Stapellauf des Schlachtschiffes „New York“.



Am 30. Oktober wird der Stapellauf des großen im Bau begriffenen Schlachtschiffes, das bei der Lanze den Namen „New York“ erhalten wird, vor sich gehen und zwar in Brooklyn. Das Schiff hat einen Gehalt von 27,000 Tonnen; die Baukosten belaufen sich auf \$6,000,000.



Polizeileutnant Becker, dessen Schicksal heute von der Jury entschieden wird.